



Statistische Berichte

Ausgegeben im März 2006
ISSN 1619 - 3938

B III 3 - j / 04

**Abschlussprüfungen an den Hochschulen
des Landes Bremen Prüfungsjahr 2004**

Statistisches Landesamt Bremen An der Weide 14-16 28195 Bremen



**Abschlussprüfungen an den Hochschulen
des Landes Bremen
Prüfungsjahr 2004**

Zeichenerklärung

- p = vorläufiger Zahlenwert
- r = berichteter Zahlenwert
- s = geschätzter Zahlenwert
- . = Zahlenwert ist unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenangaben fallen später an
- = Zahlenwert ist genau null (nichts)
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
- () = Wert mit beschränkter Aussagekraft
- / = Kein Nachweis, weil Ergebnis nicht ausreichend genau

Herausgeber:

Statistisches Landesamt Bremen
An der Weide 14-16
28195 Bremen
Telefon: (0421) 361 - 6070
Telefax: (0421) 361 - 6168
E-Mail: bibliothek@statistik.bremen.de
Internet: www.statistik.bremen.de

Öffnungszeiten der Bibliothek

Montag bis Donnerstag: 9:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr
Freitag: 9:00 - 13:00 Uhr

© Statistisches Landesamt Bremen, Bremen 2006

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.
Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung.
Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

		Seite
	Erläuterungen	4
Tabellenteil:		
1	Zeitreihen	
1.1	Bestandene Abschlussprüfungen (Absolventen) an den Hochschulen des Landes Bremen in den Prüfungsjahren 1973 bis 2004 nach Hochschulen	6
1.2	Bestandene Abschlussprüfungen (Absolventen) an der Universität Bremen in den Prüfungsjahren 1973 bis 2004 nach Art der Prüfung	8
2	Prüfungsjahr 2004	
2.1	Abgelegte Abschlussprüfungen an den Hochschulen im Land Bremen nach Fächergruppen, Studienfächern und Prüfungserfolg	10
2.2	Prüfungskandidaten mit bestandener Lehramtsprüfung an der Universität Bremen nach fächerspezifischen Lehrbefähigungen, Schulstufenschwerpunkt und Geschlecht	17

Abkürzungen

D (FH)	=	Diplom(prüfung) an Fachhochschulen	KH	=	Kunsthochschule
D (KH)	=	Diplom(prüfung) an Kunsthochschulen	KMP	=	Kirchenmusikprüfung
D (U)	=	Diplom(prüfung) an Universitäten	KRP	=	Konzertreifeprüfung
MA (FH)	=	Master(prüfung) an Fachhochschulen	LA	=	Lehramtsprüfung (1. Staatsexamen)
MA (U)	=	Master(prüfung) an Universitäten	LBP	=	Laufbahnprüfung (ÖD)
MA of A.	=	Master of Arts	LL.M.Eur.	=	Magisterprüfung (Abschluß: Magister/Magistra Legum Europae)
MA of Sc.	=	Master of Science	LSIIbF	=	Lehramt Sekundarstufe II mit beruflicher Fachrichtung
B (FH)	=	Bachelor(prüfung) an Fachhochschulen	M	=	Magister(prüfung)
B (U)	=	Bachelor(prüfung) an Universitäten	m	=	männlich
B of A.	=	Bachelor of Arts	M.A.	=	Magisterprüfung (Abschluß: Magister/Magistra Artium)
B of Sc.	=	Bachelor of Science	PMP	=	Privatmusiklehrerprüfung
ES	=	Europäischer Studiengang	SS	=	Sommersemester
FG	=	Fächergruppe	U	=	Universität
FH	=	Fachhochschule	VerwFH	=	Verwaltungsfachhochschule
i	=	insgesamt	w	=	weiblich
IS	=	Internationaler Studiengang	WS	=	Wintersemester
JUS	=	1. juristische Staatsprüfung			

Allgemeines

Dieser Bericht enthält Ergebnisse der Prüfungsstatistik für das Prüfungsjahr 2004 sowie Zeitreihen von 1973 bis 2004. Ein Prüfungsjahr beinhaltet ein Wintersemester und das darauffolgende Sommersemester (WS 2003/2004 und SS 2004 = Prüfungsjahr 2004). Die Erhebung der Abschlussprüfungen an Hochschulen erfolgte 1993 erstmals nach der zum 1. Juni 1992 in Kraft getretenen Neufassung des Hochschulstatistikgesetzes (HStatG). Somit entfällt die bis 1992 jährlich durchgeführte Befragung der Prüfungskandidaten, da das Erhebungsverfahren von einer Primär- auf eine Sekundärstatistik umgestellt wurde. Auskunftspflichtig sind die Hochschulen sowie die staatlichen Prüfungsämter, aus deren Verwaltungsunterlagen die für die Prüfungsstatistik vorgesehenen Daten bereitgestellt werden.

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage für die Erhebungen im Hochschulbereich ist das Gesetz über die Statistik für das Hochschulwesen (Hochschulstatistikgesetz - HStatG) vom 2. November 1990 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 69 der Verordnung vom 29. Oktober 2001 (BGBl. I S. 2875), i.V.m. dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 Abs. 18 des Gesetzes vom 21. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1857).

Ferner wird eine Verordnung über die Verarbeitung von Studentendaten im Hochschulbereich vom 16. Dezember 1992 (Brem. GBl. 1993, S. 17) angewandt.

Hochschulen

Als Hochschulen werden alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von der Trägerschaft, ausgewiesen. Die Hochschulen dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten die Studierenden auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Anwendung und Auswertung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zu künstlerischer Gestaltung erfordern.

Hochschularten im Land Bremen:

Universitäten (U) das Studium an den wissenschaftlichen Hochschulen setzt die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife voraus. Die Hochschulzugangsberechtigung (HZB) zum Studium an der Universität Bremen kann außerdem durch das Bestehen des Grundstudiums oder durch Abschlussprüfung an einer Fachhochschule oder durch Bestehen der Prüfung für die Zulassung zum Hochschulstudium ohne Reifezeugnis erfolgen.

Kunsthochschulen (KH) sind Hochschulen für bildende Künste, Gestaltung, Musik, Schauspielkunst, Medien, Film und Fernsehen. Die Hochschulzugangsberechtigung (HZB) zum Studium an der Hochschule für Künste Bremen setzt die allgemeine oder eine fachgebundene Hochschulreife voraus. Die Aufnahme kann auch aufgrund von Begabungsnachweisen oder Eignungsprüfungen erfolgen.

Fachhochschulen (FH) umfassen größtenteils die früheren Ingenieurschulen und Höheren Fachschulen/Akademien (diese wurden im Lande Bremen 1970 in Fachhochschulen umgewandelt). Fachhochschulen bieten eine stärker anwendungsbezogene Ausbildung in Studiengängen für Ingenieure und für andere Berufe, vor allem in den Bereichen Sozialwesen, Wirtschaft und Informatik. Voraussetzung für die Zulassung zum Fachhochschulstudium ist die Fachhochschulreife (z.B. Abschluss der Fachoberschule). Die Regelstudienzeit beträgt je nach Studiengang mindestens 6 Semester, teilweise aber auch 8 Semester (einschl. Praxis- und Prüfungssemester). Das Studium ist kürzer als an wissenschaftlichen Hochschulen. Der erfolgreiche Abschluss bzw. das Bestehen des Grundstudiums führt zur allgemeinen Hochschulreife.

Verwaltungsfachhochschulen (VerwFH) sind verwaltungsinterne Fachhochschulen, an denen Nachwuchskräfte für den gehobenen nicht-technischen Dienst des Bundes und der Länder ausgebildet werden. Die Zulassung zum Studium richtet sich nach den Bestimmungen des für die jeweilige Laufbahn geltenden Laufbahnrechts. Die Studierenden befinden sich in einem Arbeits / Dienstverhältnis (Angehörige des öffentlichen Dienstes). Das dreijährige Studium wird mit einer staatlichen Laufbahnprüfung abgeschlossen.

Der erfolgreiche Abschluss des Studiums führt zur allgemeinen Hochschulreife.

Studienfach / Studienbereich / Fächergruppe

Nach der Definition der Hochschulstatistik ist ein **Studienfach** die in Prüfungsordnungen festgelegte Bezeichnung für eine wissenschaftliche oder künstlerische Disziplin, in der ein wissenschaftlicher bzw. künstlerischer Abschluss möglich ist. Für Zwecke der bundeseinheitlichen Studenten- und Prüfungsstatistik wird eine Fächersystematik benutzt, in der spezielle hochschulinterne Studienfächer einer entsprechenden Schlüsselposition zugeordnet werden. Mehrere verwandte Studienfächer sind zu **Studienbereichen** und diese wiederum zu insgesamt zehn **Fächergruppen** zusammengefasst.

Studiengang

Studiengang ist ein durch Studienziel (Art der Abschlussprüfung) und darauf bezogenen Studieninhalt (Studienfach bzw. Studienfächer oder Teile davon) bestimmter, in Studien / Prüfungsordnungen geregelter organisatorischer Ablauf eines Studiums.

Lehramtsstudiengänge

Das grundständige Lehramtsstudium an der Universität Bremen umfasst die Ausbildung in Erziehungs- und Gesellschaftswissenschaften (EGW) und in zwei Fächern, für die die Lehrbefähigung angestrebt wird. Der Lehramtsstudierende kann zwei Unterrichtsfächer/Lernbereiche wählen bzw. ein Unterrichtsfach kombiniert mit einer sonderpädagogischen Fachrichtung (Behindertenpädagogik) oder einer berufsbildenden Fachrichtung. Eine Unterscheidung in Haupt- und Nebenfach gibt es nicht. Die Ausbildung erfolgt nicht für eine bestimmte Schulart, sondern für ein einheitliches Lehramt mit einem schulstufenbezogenen Schwerpunkt (Stufenlehramt für die Primarstufe (Jahrgangsstufen 1 - 4), die Sekundarstufe I (Jahrgangsstufen 5 - 10) bzw. die Sekundarstufe II (Jahrgangsstufen 11 - 13 der gymnasialen Oberstufe oder berufliche Schulen).

Das Studium (Regelstudiendauer 8 Semester) wird mit dem 1. Staatsexamen für das Lehramt an öffentlichen Schulen abgeschlossen. Studierende, die bereits die Erste Staatsprüfung bestanden haben, können im Rahmen der Weiterbildung zum sog. Erweiterungsstudium (Erwerb der Lehrbefähigung für ein weiteres Unterrichtsfach oder für einen anderen Schulstufenschwerpunkt) zugelassen werden.

In den Lehramtsstudiengängen ist ein Studienplatz mit zwei Studierenden besetzt. In den Tabellen dieser Veröffentlichung sind die Lehramtsstudenten zunächst den von ihnen gewählten Studienfächern (Schulfach/Schulfächer, für das/die eine Lehrbefähigung angestrebt wird) zugeordnet worden; anschließend wurde die Zahl der Nennungen je Studienfach halbiert und auf- bzw. abgerundet.

noch: Erläuterungen

Magisterstudiengänge

In dem 8semestrigen geisteswissenschaftlichen Studium mit dem Abschluss Magister/Magistra Artium (M.A.) werden entweder zwei Hauptfächer oder ein Hauptfach und zwei Nebenfächer belegt. In den Tabellen dieser Veröffentlichung sind die Magisterstudenten jeweils unter ihrem 1. Hauptfach nachgewiesen.

Bachelorstudiengänge

In einem Bachelorstudiengang kann ein erster berufsqualifizierender Abschluss Bachelor (B) erworben werden. Die Regelstudienzeit beträgt mindestens 6 und höchstens 8 Semester.

Bachelor of Arts = geisteswissenschaftl. Fächer
Bachelor of Science = naturwissenschaftl. Fächer

Masterstudiengänge

In einem Masterstudiengang kann ein weiterer berufsqualifizierender Abschluss Master (MA) erworben werden. Diese Studiengänge sind Aufbaustudiengänge, die Regelstudienzeit beträgt mindestens 2 und höchstens 4 Semester.

Master of Arts = geisteswissenschaftl. Fächer
Master of Science = naturwissenschaftl. Fächer

Abschlussprüfungen

Abgelegte Abschlussprüfungen werden in den Tabellen nach dem Prüfungsergebnis als „bestanden“ oder „endgültig nicht bestanden“ aufgeführt. Sie werden erfasst, sofern ein Hochschulstudium abgeschlossen wurde. Diejenigen, die bestanden haben, werden als Absolventen bezeichnet.

Ab WS 1992/93 werden Daten über nicht bestandene Abschlussprüfungen mit Wiederholungsmöglichkeit in der Prüfungsstatistik nicht mehr erhoben.

Absolventen von wissenschaftlichen Hochschulen legen meistens ein Diplom (U), Magister oder eine Staatsprüfung (einschließlich Lehramtsprüfungen) ab. Abgeschlossene Promotionen setzen in der Regel eine andere Abschlussprüfung voraus. Absolventen der Fachhochschulen im Bundesland Bremen schließen ihr Studium mit einem Diplom (FH) ab. Ab dem Prüfungsjahr 2001 können die Studenten in einzelnen Studienfächer auch den Master- sowie ab 2003 den Bachelorabschluss erzielen. Die Absolventen der Hochschule für Künste Bremen beenden ihr Studium mit einem künstlerischen Abschluss, überwiegend mit einem Diplom (KH), einer Kirchenmusikprüfung oder einer Privatmusiklehrerprüfung. Verwaltungsfachhochschulabsolventen beenden ihre Ausbildung mit der staatlichen Laufbahnprüfung (LBP).

Für den Bereich Bildung gibt das Statistische Landesamt Bremen folgende Statistische Berichte heraus

B I 1,2 - j	Allgemein bildende Schulen	letztes Berichtsjahr 2004
B II 1,2,4 - j	Berufliche Schulen	letztes Berichtsjahr 2004
B II 5,7 - j	Berufliche Bildung	letztes Berichtsjahr 2004
B III 1 - j	Studierende an Hochschulen	Studienjahr 2004 (SS 2004 und WS 2004/2005)
B III 3 - j	Abschlussprüfungen an Hochschulen	Prüfungsjahr 2004

Weitere Informationen zu:

Allgemein bildenden Schulen:	Herr Glinsky	Tel: (04 21) 3 61 1 50 19	uwe.glinsky@statistik.bremen.de
Beruflicher Bildung:	Frau Kant	Tel: (04 21) 3 61 29 16	heide.kant@statistik.bremen.de
Hochschulen:	Herr Göl	Tel: (04 21) 3 61 21 80	uemit.goel@statistik.bremen.de

Bestellungen richten Sie bitte schriftlich an das Statistische Landesamt Bremen, An der Weide 14 - 16, 28195 Bremen.

Telefon: (04 21) 3 61 - 60 70

Telefax: (04 21) 3 61 - 61 68

bibliothek@statistik.bremen.de

www.statistik.bremen.de

1 Zeitreihen

1.1 Bestandene Abschlussprüfungen (Absolventen) an den Hochschulen des Landes Bremen
in den Prüfungsjahren¹ 1973 bis 2004 nach Hochschulen

- Erst- und weiteres Studium (ohne Kontakt-/Weiterbildungsstudium) -

Prüfungsjahr	Insgesamt		davon an der										Prüfungsjahr
			Universität Bremen ² (einschl. ehemalige PH Bremen)		Hochschule für Künste Bremen (KH) ³ (einschl. FH-Vorgängereinrichtungen)		Hochschule Bremen (FH) ⁴ (einschl. Vorgängereinrichtungen)		Hochschule Bremerhaven (FH)		Hochschule für Öffentliche Verwaltung Bremen (VerwFH)		
	insg.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	
Absolventen insgesamt													
1973	1 065	319	275	163	69	29	721	127	-	-	-	-	1973
1974	1 324	458	347	211	53	18	924	229	-	-	-	-	1974
1975	1 564	523	575	281	79	38	910	204	-	-	-	-	1975
1976	1 503	425	350	95	94	51	994	279	65	-	-	-	1976
1977	1 431	364	531	154	66	31	747	179	87	-	-	-	1977
1978	1 493	417	569	189	56	31	772	195	96	2	-	-	1978
1979	1 748	515	729	244	49	26	856	243	114	2	-	-	1979
1980	1 585	481	697	270	122	56	631	153	135	2	-	-	1980
1981	1 409	488	573	242	102	55	617	188	117	3	-	-	1981
1982	1 654	592	789	343	103	54	555	163	97	1	110	31	1982
1983	1 592	517	748	296	111	63	481	100	159	26	93	32	1983
1984	1 713	589	791	310	116	60	588	177	127	18	91	24	1984
1985	1 854	670	846	373	103	61	660	191	147	23	98	22	1985
1986	1 734	568	749	289	87	48	632	183	175	19	91	29	1986
1987	1 734	576	753	302	60	37	700	191	150	19	71	27	1987
1988	1 698	643	794	363	114	69	581	170	153	15	56	26	1988
1989	1 665	591	705	274	89	65	657	198	142	28	72	26	1989
1990 p	1 662	616	809	341	97	61	490	152	195	42	71	20	1990 p
1991 p	1 740	587	841	341	87	51	580	146	166	27	66	22	1991 p
1992 p	2 072	742	988	437	105	66	688	173	208	36	83	30	1992 p
1993	2 199	750	1 055	432	80	43	768	198	210	45	86	32	1993
1994	2 389	849	1 299	548	81	39	662	194	232	35	115	33	1994
1995	2 690	1 021	1 319	600	112	67	911	273	229	31	119	50	1995
1996	2 993	1 163	1 659	737	81	46	868	304	244	27	141	49	1996
1997	3 076	1 221	1 623	728	100	56	989	334	205	39	159	64	1997
1998	2 750	1 091	1 460	671	90	52	888	300	190	27	122	41	1998
1999	2 733	1 151	1 455	675	108	64	894	351	175	19	101	42	1999
2000	2 591	1 143	1 486	705	102	65	782	327	146	18	75	28	2000
2001	2 806	1 254	1 645	814	89	53	808	325	174	34	90	28	2001
2002	2 667	1 290	1 620	885	96	56	797	315	88	15	66	19	2002
2003	2 516	1 216	1 520	779	108	72	648	285	119	31	121	49	2003
2004	2 580	1 299	1 444	788	114	67	738	347	148	50	136	47	2004

1 Zeitreihen

noch: 1.1 Bestandene Abschlussprüfungen (Absolventen) an den Hochschulen des Landes Bremen
in den Prüfungsjahren¹ 1973 bis 2004 nach Hochschulen

- Erst- und weiteres Studium (ohne Kontakt-/Weiterbildungsstudium) -

Prüfungsjahr	Insgesamt		davon an der										Prüfungsjahr	
			Universität Bremen ² (einschl. ehemalige PH Bremen)		Hochschule für Künste Bremen (KH) ³ (einschl. FH-Vorgängereinrichtungen)		Hochschule Bremen (FH) ⁴ (einschl. Vorgängereinrichtungen)		Hochschule Bremerhaven (FH)		Hochschule für Öffentliche Verwaltung Bremen (VerwFH)			
	insg.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.		
darunter Ausländer														
1973	29	1	-	-	6	1	23	-	-	-	-	-	-	1973
1975	30	9	4	3	1	1	25	5	-	-	-	-	-	1975
1980	57	10	31	9	5	1	15	-	6	-	-	-	-	1980
1985	93	22	46	12	3	2	42	8	2	-	-	-	-	1985
1986	128	36	50	10	6	1	66	25	6	-	-	-	-	1986
1987	127	39	48	10	2	1	71	24	6	4	-	-	-	1987
1988	118	37	36	9	10	6	69	21	3	1	-	-	-	1988
1989	134	43	53	20	2	2	75	21	4	-	-	-	-	1989
1990 p	118	39	48	15	2	-	63	21	5	3	-	-	-	1990 p
1991 p	113	29	52	15	3	2	55	11	3	1	-	-	-	1991 p
1992 p	143	50	65	18	5	3	70	28	3	1	-	-	-	1992 p
1993	107	40	37	14	1	1	68	25	1	-	-	-	-	1993
1994	116	47	49	19	3	1	57	26	7	1	-	-	-	1994
1995	127	49	39	15	1	1	86	33	1	-	-	-	-	1995
1996	129	45	62	15	5	3	55	27	7	-	-	-	-	1996
1997	198	84	104	43	10	9	78	31	6	1	-	-	-	1997
1998	194	81	102	37	12	9	72	31	7	4	1	-	-	1998
1999	175	92	83	39	9	7	80	45	3	1	-	-	-	1999
2000	212	94	118	48	17	15	72	29	5	2	-	-	-	2000
2001	261	103	156	61	19	15	83	27	3	-	-	-	-	2001
2002	281	130	177	84	19	12	79	32	5	2	1	-	-	2002
2003	255	120	165	78	23	16	50	23	16	2	1	1	1	2003
2004	296	141	173	80	26	16	82	42	15	3	-	-	-	2004

Quelle: Meldungen der Prüfungsämter (sog. kollektive Prüfungsstatistik).

¹ Wintersemester und nachfolgendes Sommersemester; z. B. Prüfungsjahr 1973 = WS 1972/73 + SS 1973.² Die Universität Bremen nahm am 14. Oktober 1971 ihren Lehr- und Forschungsbetrieb auf (WS 1971/72: 388 Studierende, darunter 103 Frauen). Vor dem WS 1971/72 gab es als einzige wissenschaftliche Hochschule im Lande Bremen nur die Pädagogische Hochschule Bremen (PH), die am 15. April 1973 aufgelöst und in die Universität Bremen integriert wurde. Ab Prüfungsjahr 1976 einschließlich Doktorprüfungen (Promotionen).³ Am 1. September 1988 erhielt die damalige Hochschule für gestaltende Kunst und Musik Bremen (FH) den Status einer Kunsthochschule mit der Bezeichnung Hochschule für Künste Bremen (KH).⁴ Die Hochschule Bremen (FH) wurde am 1. September 1982 durch Zusammenlegung der damaligen Hochschule für Nautik, Hochschule für Sozialpädagogik und Sozialökonomie, Hochschule für Technik und Hochschule für Wirtschaft gegründet; die genannten vier stadtbremischen Fachhochschulen wurden aufgelöst.

1 Zeitreihen
1.2 Bestandene Abschlussprüfungen (Absolventen) an der Universität Bremer² in den Prüfungsjahren¹ 1973 bis 2004
nach Art der Prüfung

- Erst- und weiteres Studium (ohne Kontakt-/Weiterbildungsstudium) -

Prüfungsjahr	Insgesamt		davon														Prüfungsjahr
			Staatsprüfungen				Magisterprüfungen		Diplomprüfungen		Bachelorprüfungen		Masterprüfungen		Doktorprüfungen		
	Jura ³		Lehramt		zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	
	insg.	weibl.	zus.	weibl.													
Absolventen insgesamt																	
1973	275	163	-	-	272	162	-	-	3	1	-	-	-	-	.	.	1973
1974	347	211	-	-	338	208	-	-	9	3	-	-	-	-	.	.	1974
1975	575	281	-	-	512	277	-	-	63	4	-	-	-	-	.	.	1975
1976	350	95	-	-	125	46	-	-	144	33	-	-	-	-	81	16	1976
1977	531	154	23	1	287	111	-	-	158	33	-	-	-	-	63	9	1977
1978	569	189	51	9	302	137	-	-	171	36	-	-	-	-	45	7	1978
1979	729	244	64	10	380	161	-	-	226	63	-	-	-	-	59	10	1979
1980	697	270	15	2	417	208	-	-	200	53	-	-	-	-	65	7	1980
1981	573	242	57	24	256	151	-	-	189	53	-	-	-	-	71	14	1981
1982	789	343	81	29	347	211	-	-	255	81	-	-	-	-	106	22	1982
1983	748	296	86	23	281	156	-	-	309	107	-	-	-	-	72	10	1983
1984	791	310	80	31	300	166	-	-	324	95	-	-	-	-	87	18	1984
1985	846	373	93	32	315	195	-	-	374	133	-	-	-	-	64	13	1985
1986	749	289	96	42	217	135	-	-	345	98	-	-	-	-	91	14	1986
1987	753	302	83	30	223	130	-	-	337	125	-	-	-	-	110	17	1987
1988	794	363	94	40	193	126	-	-	402	164	-	-	-	-	105	33	1988
1989	705	274	11	5	147	78	-	-	407	155	-	-	-	-	140	36	1989
1990 p	809	341	137	60	138	81	2	1	419	174	-	-	-	-	(113)	(25)	1990 p
1991 p	841	341	108	50	116	67	9	6	437	174	-	-	-	-	(171)	(44)	1991 p
1992 p	988	437	167	86	114	68	17	4	582	258	-	-	-	-	(108)	(21)	1992 p
1993	1 055	432	83	43	161	102	29	17	595	220	-	-	-	-	187	50	1993
1994	1 299	548	137	62	159	93	51	41	763	303	-	-	-	-	189	49	1994
1995	1 319	600	137	82	167	107	54	39	760	311	-	-	-	-	201	61	1995
1996	1 659	737	135	69	397	243	78	60	798	292	-	-	-	-	251	73	1996
1997	1 623	728	136	68	324	179	131	82	783	328	-	-	-	-	249	71	1997
1998	1 460	671	129	72	236	140	91	69	755	308	-	-	-	-	249	82	1998
1999	1 455	675	97	41	278	183	114	84	702	289	-	-	-	-	264	78	1999
2000	1 486	705	79	37	321	198	106	72	714	322	-	-	-	-	266	76	2000
2001	1 645	814	114	74	364	245	159	122	741	287	-	-	17	8	250	78	2001
2002	1 620	885	140	71	358	252	213	152	592	306	-	-	72	30	245	74	2002
2003	1 520	779	115	45	352	234	138	96	559	279	2	2	82	33	272	90	2003
2004	1 444	788	104	61	337	238	161	116	495	241	25	7	84	38	238	87	2004

1 Zeitreihen
noch: 1.2 Bestandene Abschlussprüfungen (Absolventen) an der Universität Bremer² in den Prüfungsjahren¹ 1973 bis 2004
nach Art der Prüfung

- Erst- und weiteres Studium (ohne Kontakt-/Weiterbildungsstudium) -

Prüfungsjahr	Insgesamt		davon														Prüfungsjahr	
			Staatsprüfungen				Magisterprüfungen		Diplomprüfungen		Bachelorprüfungen		Masterprüfungen		Doktorprüfungen			
	Jura ³		Lehramt		zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.		
	insg.	weibl.	zus.	weibl.														
darunter Ausländer																		
1973	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	.	.	1973
1975	4	3	-	-	4	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	.	.	1975
1980	31	9	1	-	10	6	-	-	16	3	-	-	-	-	-	4	-	1980
1985	46	12	1	-	7	2	-	-	35	9	-	-	-	-	-	3	1	1985
1986	50	10	2	1	5	2	-	-	37	6	-	-	-	-	-	6	1	1986
1987	48	10	3	2	6	5	-	-	34	3	-	-	-	-	-	5	-	1987
1988	36	9	4	3	2	2	-	-	23	3	-	-	-	-	-	7	1	1988
1989	53	20	-	-	3	2	-	-	33	10	-	-	-	-	-	17	8	1989
1990 p	48	15	7	2	4	3	-	-	24	7	-	-	-	-	-	(13)	(3)	1990 p
1991 p	52	15	4	2	3	-	2	1	22	7	-	-	-	-	-	(21)	(5)	1991 p
1992 p	65	18	8	3	5	2	2	-	35	11	-	-	-	-	-	(15)	(2)	1992 p
1993	37	14	2	1	8	4	-	-	18	6	-	-	-	-	-	9	3	1993
1994	49	19	3	1	5	4	2	2	29	8	-	-	-	-	-	10	4	1994
1995	39	15	5	3	3	1	1	1	19	7	-	-	-	-	-	11	3	1995
1996	62	15	6	3	4	-	3	2	32	6	-	-	-	-	-	17	4	1996
1997	104	43	1	1	4	3	29	13	37	19	-	-	-	-	-	33	7	1997
1998	102	37	1	-	5	2	11	8	57	17	-	-	-	-	-	28	10	1998
1999	83	39	2	2	7	6	13	10	44	16	-	-	-	-	-	17	5	1999
2000	118	48	3	1	3	1	13	6	78	36	-	-	-	-	-	21	4	2000
2001	156	61	6	5	5	4	16	10	78	29	-	-	10	4	-	41	9	2001
2002	177	84	10	7	11	9	19	13	56	28	-	-	51	21	-	30	6	2002
2003	165	78	6	3	9	5	26	16	47	22	-	-	50	21	-	27	11	2003
2004	173	80	3	2	9	7	34	24	42	14	1	-	59	27	-	25	6	2004

Quelle: Meldungen der Prüfungsämter (sog. kollektive Prüfungsstatistik).

¹ Wintersemester und nachfolgendes Sommersemester; z. B. Prüfungsjahr 1973 = WS 1972/73 + SS 1973.

² Die Universität Bremen nahm am 14. Oktober 1971 ihren Lehr- und Forschungsbetrieb auf (WS 1971/72: 388 Studierende, darunter 103 Frauen). Vor dem WS 1971/72 gab es als einzige wissenschaftliche Hochschule im Lande Bremen nur die Pädagogische Hochschule Bremen (PH), die am 15. April 1973 aufgelöst und in die Universität Bremen integriert wurde. Ab Prüfungsjahr 1976 einschließlich Doktorprüfungen (Promotionen).

³ Vom Oktober 1971 bis Dezember 1992 wurde an der Universität Bremen die einstufige Juristenausbildung angeboten. Ab Wintersemester 1985/86 wurden Studienanfänger im Fach Rechtswissenschaft nur noch für die zweistufige Juristenausbildung zugelassen; im Prüfungsjahr 1990 gab es in diesem Studiengang erstmals Absolventen mit bestandener 1. juristischer Staatsprüfung.

Prüfungsjahr 2004
2.1 Abgelegte Abschlussprüfungen an den Hochschulen im Land Bremen
nach Fächergruppen, Studienfächern und Prüfungserfolg

FG	Studienfach und Prüfungsgruppe	Abgelegte Prüfungen insges.	davon																	
			bestanden									endgültig nicht bestanden								
			zusammen			Deutsche			Ausländer			zusammen			Deutsche			Ausländer		
			i	m	w	i	m	w	i	m	w	i	m	w	i	m	w	i	m	w
Universität Bremen																				
01	Sprach- und Kulturwissenschaften																			
	Kulturwissenschaft	M.A.	42	42	8	34	42	8	34	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Philosophie	M.A.	5	5	3	2	4	2	2	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Religionskunde	LA	7	7	3	4	7	3	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Religionswissenschaft	D (U)	4	4	2	2	4	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Geschichte	LA	22	22	7	15	20	6	14	2	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
	Geschichte	M.A.	17	17	8	9	17	8	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Linguistik	M.A.	1	1	-	1	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
	Deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft	M.A.	28	28	7	21	24	7	17	4	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-
	Deutsch	LA	45	45	5	40	43	5	38	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-
	Deutsch als Fremdsprache	LA	8	8	-	8	7	-	7	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
	Englisch	LA	10	10	4	6	10	4	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Anglistik/Amerikanistik	M.A.	14	14	4	10	12	4	8	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-
	Romanistik	M.A.	3	3	-	3	3	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Französisch	M.A.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Französisch	LA	5	5	-	5	5	-	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Spanisch	LA	1	1	-	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Psychologie	D (U)	81	81	18	63	77	18	59	4	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-
	Erziehungswissenschaft ^c	D (U)	31	31	7	24	29	7	22	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-
	Berufspädagogik	M.A.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Berufspädagogik	D (U)	4	4	4	-	4	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Sachunterricht	LA	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Behindertenpädagogik	M.A.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Behindertenpädagogik	LA	19	19	3	16	19	3	16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Summe		347	347	83	264	328	81	247	19	2	17	-	-	-	-	-	-	-	-
02	Sport																			
	Sport	LA	56	56	26	30	55	26	29	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
	Summe		56	56	26	30	55	26	29	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
03	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften																			
	Interdisziplinäre Studien DENG0 (Aufbaustud.)	MA (U)	13	13	3	10	10	2	8	3	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-
	Kulturgeschichte Osteuropas	M.A.	8	8	-	8	6	-	6	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeinschaftskunde/Politik	LA	7	7	2	5	7	2	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Politikwissenschaft	D (U)	18	18	14	4	14	10	4	4	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Politikwissenschaft	B (U)	1	1	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Sozialwissenschaft (LSIIbF) ³	LA	13	13	5	8	12	5	7	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
	Soziologie	M.A.	8	8	3	5	8	3	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Soziologie ⁴	D (U)	28	28	7	21	26	6	20	2	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-

Prüfungsjahr 2004
noch: 2.1 Abgelegte Abschlussprüfungen an den Hochschulen im Land Bremen
nach Fächergruppen, Studienfächern und Prüfungserfolg

FG	Studienfach und Prüfungsgruppe	Abgelegte Prüfungen insges.	davon																	
			bestanden									endgültig nicht bestanden								
			zusammen			Deutsche			Ausländer			zusammen			Deutsche			Ausländer		
			i	m	w	i	m	w	i	m	w	i	m	w	i	m	w	i	m	w
noch: Universität Bremen																				
03	noch: Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften																			
	Pflegewissenschaft	M.A.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Pflegewissenschaft	D (U)	19	19	2	17	18	2	16	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
	Pflegewissenschaft (LSIIbF, grundständig)	LA	24	24	5	19	24	5	19	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Öffentliche Gesundheit (Aufbaustudium)	M	4	4	-	4	3	-	3	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
	Sozialpädagogik	D (U)	32	32	8	24	30	7	23	2	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
	Rechtswissenschaft	JUS	117	104	43	61	101	42	59	3	1	2	13	7	6	13	7	6	-	-
	Rechtswissenschaft	M.A.	29	29	11	18	6	2	4	23	9	14	-	-	-	-	-	-	-	-
	Europ. und Intern. Recht (Aufbaustudium)	LL.M.Eur.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Wirtschaftswissenschaft (LSIIbF) ^o	LA	3	3	1	2	3	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Wirtschaftswissenschaft	D (U)	59	59	42	17	50	34	16	9	8	1	-	-	-	-	-	-	-	-
	Wirtschaftswissenschaft	LA	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Wirtschaftswissenschaft (Aufbaustudium) ^o	MA (U)	28	28	13	15	4	4	-	24	9	15	-	-	-	-	-	-	-	-
	Betriebswirtschaftslehre	D (U)	12	12	9	3	11	8	3	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Arbeitslehre/Wirtschaftslehre	LA	5	5	3	2	5	3	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Wirtschaftsingenieurwesen	D (U)	3	3	2	1	3	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Summe		431	418	174	244	342	139	203	76	35	41	13	7	6	13	7	6	-	-
04	Mathematik, Naturwissenschaften																			
	Mathematik	LA	15	15	4	11	14	3	11	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Mathematik	D (U)	4	4	3	1	4	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Technomathematik	D (U)	4	4	3	1	3	3	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
	Informatik	M.A.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Informatik	D (U)	49	49	43	6	41	37	4	8	6	2	-	-	-	-	-	-	-	-
	Medieninformatik	B (U)	13	13	12	1	12	11	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Physik	LA	2	2	1	1	2	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Physik	D (U)	11	11	10	1	11	10	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Physik (Aufbaustudium) ^o	MA (U)	9	9	9	-	1	1	-	8	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Chemie	LA	4	4	4	-	4	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Chemie	D (U)	10	10	7	3	10	7	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Biologie	LA	29	29	9	20	29	9	20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Biologie	D (U)	57	57	22	35	55	21	34	2	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
	Biologie ^o	MA (U)	18	18	8	10	6	3	3	12	5	7	-	-	-	-	-	-	-	-
	Geologie-Paläontologie	D (U)	17	17	8	9	17	8	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Geophysik	D (U)	2	2	2	-	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Geowissenschaften	B (U)	11	11	5	6	11	5	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Mineralogie	D (U)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Geographie/Erdkunde	LA	12	12	5	7	12	5	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Geographie	D (U)	13	13	8	5	13	8	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Summe		280	280	163	117	247	141	106	33	22	11	-	-	-	-	-	-	-	-

Prüfungsjahr 2004
noch: 2.1 Abgelegte Abschlussprüfungen an den Hochschulen im Land Bremen
nach Fächergruppen, Studienfächern und Prüfungserfolg

FG	Studienfach und Prüfungsgruppe	Abgelegte Prüfungen insges.	davon																	
			bestanden									endgültig nicht bestanden								
			zusammen			Deutsche			Ausländer			zusammen			Deutsche			Ausländer		
			i	m	w	i	m	w	i	m	w	i	m	w	i	m	w	i	m	w
noch: Universität Bremen																				
07	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften Hauswirtschaft (Arbeitswissenschaft)	LA	1	1	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Summe		1	1	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
08	Ingenieurwissenschaften																			
	Technologie (Arbeitswissenschaft)	LA	3	3	2	1	3	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Produktionstechnik (Aufbaustudium)	MA (U)	7	7	6	1	2	2	-	5	4	1	-	-	-	-	-	-	-	-
	Produktionstechnik	D (U)	19	19	18	1	18	17	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Metalltechnik	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Metalltechnik (LSIIbF) ²	LA	4	4	4	-	4	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Textilwissenschaft (Arbeitswissenschaft)	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Textilwissenschaft (Arbeitswissenschaft)	LA	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Elektrotechnik (LSIIbF) ³	LA	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Elektrotechnik	D (U)	17	17	15	2	12	10	2	5	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Elektrotechnik	MA (U)	1	1	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Communication and Information Technology	MA (U)	8	8	6	2	1	1	-	7	5	2	-	-	-	-	-	-	-	-
	Summe		59	59	52	7	41	37	4	18	15	3	-	-	-	-	-	-	-	-
09	Kunst, Kunstwissenschaft																			
	Kunst	M.A.	2	2	1	1	2	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Kunst	LA	27	27	1	26	27	1	26	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Musik	LA	15	15	4	11	14	4	10	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
	Summe		44	44	6	38	43	6	37	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
10	Außerhalb der Studienbereichsgliederung																			
	Affines Fach (2. Fach neben Pflegewiss.LSIIbF)	LA	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Sonstige Fächer	D (U)	1	1	-	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Doktoranden	Promotion	238	238	151	87	213	132	81	25	19	6	-	-	-	-	-	-	-	-
	Summe		239	239	151	88	214	132	82	25	19	6	-	-	-	-	-	-	-	-

Prüfungsjahr 2004
noch: 2.1 Abgelegte Abschlussprüfungen an den Hochschulen im Land Bremen
nach Fächergruppen, Studienfächern und Prüfungserfolg

FG	Studienfach und Prüfungsgruppe	Abgelegte Prüfungen insges.	davon																	
			bestanden									endgültig nicht bestanden								
			zusammen			Deutsche			Ausländer			zusammen			Deutsche			Ausländer		
			i	m	w	i	m	w	i	m	w	i	m	w	i	m	w	i	m	w

noch: Universität Bremen

Hochschule/Hochschulart zusammen		1 457	1 444	656	788	1 271	563	708	173	93	80	13	7	6	13	7	6	-	-	-
davon																				
Juristenausbildung (grundständiges Studium)	JUS	117	104	43	61	101	42	59	3	1	2	13	7	6	13	7	6	-	-	-
Lehramtsstudiengänge	LA ¹	337	337	99	238	328	97	231	9	2	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Magisterstudiengänge	M ¹	161	161	45	116	127	35	92	34	10	24	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Diplomstudiengänge	D (U)	495	495	254	241	453	226	227	42	28	14	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorstudiengänge	B (U)	25	25	18	7	24	17	7	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Masterstudiengänge	MA	84	84	46	38	25	14	11	59	32	27	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Doktoranden	Promotion	238	238	151	87	213	132	81	25	19	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-

¹ Die Lehramtsstudenten werden nur nach dem 1. Studienfach nachgewiesen. Die Zuordnung der Magisterstudenten erfolgt dagegen nach dem 1. Hauptfach.

² Zum WS 1995/96 wurde ein neuer Diplomstudiengang "Erziehungswissenschaft" mit den Studienrichtungen Behindertenpädagogik, Schulpädagogik und Erwachsenenbildung/Weiterbildung eingerichtet. Die bisherigen eigenständigen Diplomstudiengänge Behindertenpädagogik (seit WS 1986/87) und Weiterbildung (seit WS 1978/79 sowie das Aufbaustudium Pädagogik (Diplom) werden geschlossen; Studienanfänger werden nur noch in dem neuen Studiengang zugelassen.

³ Zweit-/Aufbaustudium mit Abschluß Lehramt an öffentlichen Schulen - Sekundarstufe II mit beruflicher Fachrichtung (LSIIbF) für Absolventen eines entsprechenden Fachhochschulstudiums.

⁴ Die alten - bisher getrennt angebotenen - Diplomstudiengänge Sozialwissenschaft (seit WS 1971/72) und Soziologie (seit WS 1982/83) wurden zu Beginn des WS 1993/94 in einem neuen Studiengang "Soziologie" zusammengefaßt, der Elemente beider bisheriger Studiengänge enthält.

⁵ Masterabschluss als Aufbaustudium (Abschlussprüfung vorausgesetzt)

Prüfungsjahr 2004
noch 2.1 Abgelegte Abschlussprüfungen an den Hochschulen im Land Bremen
nach Fächergruppen, Studienfächern und Prüfungserfolg

FG	Studienfach und Prüfungsgruppe	Abgelegte Prüfungen insges.	davon																	
			bestanden									endgültig nicht bestanden								
			zusammen			Deutsche			Ausländer			zusammen			Deutsche			Ausländer		
			i	m	w	i	m	w	i	m	w	i	m	w	i	m	w	i	m	w
Kunsthochschulen																				
Hochschule für Künste Bremen (KH)																				
09	Freie Kunst (grundständiges Studium)	D (KH)	19	19	8	11	14	7	7	5	1	4	-	-	-	-	-	-	-	-
09	Freie Kunst (Meisterschülerstudium)		10	10	4	6	9	4	5	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
09	Digitale Medien	B (KH)	4	4	2	2	4	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
09	Design	D (KH)	36	36	17	19	34	16	18	2	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
09	Instrumental- und Vokalmusik ²	D (KH)	18	18	4	14	11	2	9	7	2	5	-	-	-	-	-	-	-	-
09	Instrumental- und Vokalmusik	KRP	13	13	8	5	4	2	2	6	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
09	Instrumental- und Vokalmusik (Aufbaustudium)		2	2	-	2	1	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
09	Kirchenmusik A (Aufbaustudium)	KMP	2	2	2	-	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
09	Kirchenmusik B	KMP	1	1	-	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
09	Musikerziehung	D (KH)	9	9	2	7	8	2	6	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
09	Musikerziehung	PMP	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Hochschule/Hochschulart zusammen		114	114	47	67	88	37	51	26	10	16	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulen																				
Hochschule Bremen (FH)																				
01	IS für Fachjournalistik (ISJ)	D (FH)	24	24	8	16	24	8	16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
01	Angewandte Wirtschaftssprachen)-Arabistik	D (FH)	11	11	3	8	10	3	7	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
01	und Internationale Unternehmens-) - Sinologie	D (FH)	12	12	4	8	12	4	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
01	führung (AWS) mit dem Schwerpunkt) - Japanologie	D (FH)	15	15	4	11	14	3	11	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
03	Sozialpädagogik/Sozialarbeit	D (FH)	7	7	3	4	7	3	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
03	IS für Pflegeleitung (ISP)	D (FH)	92	92	23	69	81	22	59	11	1	10	-	-	-	-	-	-	-	-
03	ES für Wirtschaft und Verwaltung (ESWV) ¹	D (FH)	17	17	9	8	17	9	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
03	Betriebswirtschaft (BW)	D (FH)	91	91	47	44	83	43	40	8	4	4	-	-	-	-	-	-	-	-
03	ES für Finanz- und Rechnungswesen und Marketing (EFA)	D (FH)	35	35	14	21	27	11	16	8	3	5	-	-	-	-	-	-	-	-
03	Betriebswirtschaft/Internationales Management (BIM)	D (FH)	55	55	20	35	33	8	25	22	12	10	-	-	-	-	-	-	-	-
03	IS of Global Management (ISGM)	D (FH)	18	18	6	12	16	6	10	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-
03	Master in Global Management (MGM)	MA (FH)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
03	Management im Handel (MiH)	D (FH)	13	13	8	5	13	8	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
03	IS Freizeitwissenschaft (ISAF)	D (FH)	12	12	2	10	12	2	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
03	IS für Tourismusmanagement (ISTM)	D (FH)	16	16	1	15	16	1	15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
03	IS für Volkswirtschaft (ISVW)	D (FH)	8	8	2	6	6	2	4	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-
03	IS für Wirtschaftsingenieurwesen (ISWI)	D (FH)	16	16	13	3	16	13	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
03	Master in European Studies	MA (FH)	1	1	1	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Prüfungsjahr 2004
noch 2.1 Abgelegte Abschlussprüfungen an den Hochschulen im Land Bremen
nach Fächergruppen, Studienfächern und Prüfungserfolg

FG	Studienfach und Prüfungsgruppe	Abgelegte Prüfungen insges.	davon																	
			bestanden									endgültig nicht bestanden								
			zusammen			Deutsche			Ausländer			zusammen			Deutsche			Ausländer		
			i	m	w	i	m	w	i	m	w	i	m	w	i	m	w	i	m	w
Fachhochschulen																				
noch: Hochschule Bremen (FH)																				
04	Technische Informatik (TI)	D (FH)	25	25	22	3	22	20	2	3	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-
04	ES Technische Informatik (ESTI)	D (FH)	5	5	5	-	5	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
04	Europäisches Elektrotechnikstudium (EES)	D (FH)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
04	Medieninformatik	D (FH)	10	10	6	4	10	6	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
04	IS für Technische und Angewandte Biologie (ISTAB)	D (FH)	24	24	10	14	22	9	13	2	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
08	European Product Engineering and Management (EPEM)	D (FH)	5	5	4	1	5	4	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
08	Maschinenbau	D (FH)	54	54	48	6	48	42	6	6	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-
08	IS für Umwelttechnik (ISU)	D (FH)	9	9	5	4	9	5	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
08	Elektrotechnik	D (FH)	36	36	36	-	31	31	-	5	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
08	IS für Mikrosystemtechnik (ISMS)	D (FH)	9	9	5	4	8	4	4	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
08	IS für Luftfahrtssystemtechn. und -management (ILST)	D (FH)	10	10	9	1	10	9	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
08	Nautik (Große Fahrt)	D (FH)	20	20	18	2	20	18	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
08	Schiffbau und Meerestechnik	D (FH)	5	5	5	-	5	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
08	IS für Schiffbau und Meerestechnik (ISONA)	D (FH)	2	2	2	-	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
08	Architektur	D (FH)	49	49	24	25	41	22	19	8	2	6	-	-	-	-	-	-	-	-
08	IS für für Architektur (ISA)	D (FH)	7	7	3	4	7	3	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
08	Bauingenieurwesen	D (FH)	25	25	21	4	24	20	4	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Hochschule zusammen		738	738	391	347	656	351	305	82	40	42	-	-	-	-	-	-	-	-
Hochschule Bremerhaven (FH)																				
03	Betriebswirtschaftslehre	D (FH)	34	34	14	20	33	14	19	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
03	Transportwesen/Logistik (Wirtschaftsing.)	D (FH)	25	25	22	3	25	22	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
04	Informatik/Wirtschaftsinformatik	D (FH)	23	23	18	5	21	18	3	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-
07	Lebensmitteltechnologie	D (FH)	21	21	5	16	20	4	16	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
08	Fertigungstechnik	D (FH)	6	6	6	-	6	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
08	Verfahrenstechnik	D (FH)	2	2	2	-	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
09	Verfahrenstechnik	B (FH)	6	6	5	1	4	3	1	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
08	Verfahrenstechnik	MA (FH)	10	10	10	-	1	1	-	9	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-
08	Betriebstechnik	D (FH)	11	11	9	2	11	9	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
08	Schiffsbetriebstechnik	D (FH)	6	6	6	-	6	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
09	Neue Medien	B (FH)	4	4	1	3	4	1	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Hochschule zusammen		148	148	98	50	133	86	47	15	12	3	-	-	-	-	-	-	-	-
	Hochschulart zusammen		886	886	489	397	789	437	352	97	52	45	-	-	-	-	-	-	-	-

Prüfungsjahr 2004
noch 2.1 Abgelegte Abschlussprüfungen an den Hochschulen im Land Bremen
nach Fächergruppen, Studienfächern und Prüfungserfolg

FG	Studienfach und Prüfungsgruppe	Abgelegte Prüfungen insges.	davon																	
			bestanden									endgültig nicht bestanden								
			zusammen			Deutsche			Ausländer			zusammen			Deutsche			Ausländer		
			i	m	w	i	m	w	i	m	w	i	m	w	i	m	w	i	m	w
Verwaltungsfachhochschulen																				
Hochschule für Öffentliche Verwaltung (VerwFH)																				
	03	Steuerverwaltungsdienst	LBP	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	03	Allgemeiner Verwaltungsdienst	LBP	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	03	Polizeivollzugsdienst	LBP	136	136	89	47	136	89	47	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		Hochschule/Hochschulart zusammen		136	136	89	47	136	89	47	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		Insgesamt		2 593	2 580	1 281	1 299	2 284	1 126	1 158	296	155	141	13	7	6	13	7	6	-

ES = Europäischer Studiengang. IS = Internationaler Studiengang.

¹ Studiengang in Kooperation mit der Hochschule für Öffentliche Verwaltung Bremen (VerwFH).

² ab WS 1998/1999 auch Abschluss Diplom (KH) möglich

Prüfungsjahr 2004
2.2 Prüfungskandidaten mit bestandener Lehramtsprüfung an der Universität Bremen
nach fächerspezifischen Lehrbefähigungen, Schulstufenschwerpunkt und Geschlecht

FG	Lehrbefähigung für	Bestandene Lehramtsprüfungen			Davon mit Schulstufenschwerpunkt											
					Primarstufe			Sekundarstufe I			Sekundarstufe II					
		allgemeinbildende Schulen									berufliche Schulen					
		i	m	w	z	m	w	z	m	w	z	m	w	z	m	w
	Absolventen (Personen)	337	99	238	89	8	81	49	20	29	155	56	99	44	15	29
	davon mit															
	Erstausbildung (2 Fächer)	331	98	233	88	8	80	46	20	26	153	55	98	44	15	29
	Erweiterungsprüfung	6	1	5	1	-	1	3	-	3	2	1	1	-	-	-
	Lehrbefähigungen (Fälle)	670	198	472	174	16	158	98	40	58	310	112	198	88	30	58
	davon															
01	Sprach- und Kulturwissenschaften															
	Religionswissenschaft	13	4	9	4	-	4	2	1	1	7	3	4	-	-	-
	Geschichte	31	18	13	3	-	3	5	4	1	23	14	9	-	-	-
	Deutsch	78	8	70	41	3	38	6	1	5	30	4	26	1	-	1
	Deutsch als Fremdspr.	17	-	17	6	-	6	5	-	5	6	-	6	-	-	-
	Englisch	25	6	19	-	-	-	3	1	2	21	5	16	1	-	1
	Französisch	9	2	7	-	-	-	2	1	1	7	1	6	-	-	-
	Spanisch	3	-	3	-	-	-	-	-	-	3	-	3	-	-	-
	Psychologie	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Sachunterricht	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Behindertenpädagogik	23	5	18	13	2	11	10	3	7	-	-	-	-	-	-
	Summe	199	43	156	67	5	62	33	11	22	97	27	70	2	-	2
02	Sport															
	Sport	75	34	41	20	1	19	7	4	3	42	24	18	6	5	1
	Summe	75	34	41	20	1	19	7	4	3	42	24	18	6	5	1
03	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften															
	Interdisziplin. Studien															
	(Schwerpunkt Naturwissenschaften)	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	2
	Gemeinschaftskunde/Politik	15	6	9	4	1	3	4	1	3	4	3	1	3	1	2
	Sozialwissenschaft	17	5	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17	5	12
	Soziologie	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1
	Pflegewissenschaft	24	5	19	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24	5	19
	Sozialpädagogik	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	2
	Wirtschaftswissenschaft	3	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	1	2
	Arbeits-/Wirtschaftslehre	6	4	2	-	-	-	6	4	2	-	-	-	-	-	-
	Summe	70	21	49	4	1	3	10	5	5	4	3	1	52	12	40

Prüfungsjahr 2004
noch: 2.2 Prüfungskandidaten mit bestandener Lehramtsprüfung an der Universität Bremen
nach fächerspezifischen Lehrbefähigungen, Schulstufenschwerpunkt und Geschlecht

FG	Lehrbefähigung für	Bestandene Lehramtsprüfungen			Davon mit Schulstufenschwerpunkt											
					Primarstufe			Sekundarstufe I			Sekundarstufe II					
		allgemeinbildende Schulen									berufliche Schulen					
		i	m	w	z	m	w	z	m	w	z	m	w	z	m	w
04	Mathematik, Naturwissenschaften															
	Mathematik	28	7	21	17	2	15	5	3	2	6	2	4	-	-	-
	Physik	3	2	1	-	-	-	1	1	-	2	1	1	-	-	-
	Chemie	8	5	3	-	-	-	2	2	-	6	3	3	-	-	-
	Biologie	40	11	29	8	-	8	1	1	-	31	10	21	-	-	-
	Geographie/Erdkunde	17	7	10	5	1	4	-	-	-	12	6	6	-	-	-
	Summe	96	32	64	30	3	27	9	7	2	57	22	35	-	-	-
07	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften															
	Hauswirtschaft	2	2	-	-	-	-	2	2	-	-	-	-	-	-	-
	Summe	2	2	-	-	-	-	2	2	-	-	-	-	-	-	-
08	Ingenieurwissenschaften															
	Technologie	4	2	2	-	-	-	4	2	2	-	-	-	-	-	-
	Metalltechnik	4	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	4	-
	Textilwissenschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Elektrotechnik	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Summe	8	6	2	-	-	-	4	2	2	-	-	-	4	4	-
09	Kunst, Kunstwissenschaft															
	Kunst	43	3	40	12	-	12	3	-	3	27	3	24	1	-	1
	Musik	20	8	12	5	1	4	5	2	3	10	5	5	-	-	-
	Summe	63	11	52	17	1	16	8	2	6	37	8	29	1	-	1
10	Außerhalb der Studienbereichsgliederung															
	Sonstige Fächer	157	49	108	36	5	31	25	7	18	73	28	45	23	9	14
	Summe	670	198	472	174	16	158	98	40	58	73	112	198	23	30	58